



Aalen ist bei der Umsetzung der Ganztagsgrundschulen sehr gut aufgestellt. Mittlerweile gibt es acht Ganztagsgrundschulen nach § 4a SchulG. Die Brauenbergschule Wasseralfingen, die Gartenschule Ebnat, die Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld, die Gemeinschaftsschule Welland, die Kappelbergschule Hofen, die Langertschule, die Karl-Kessler-Schule Wasseralfingen und die Kocherburgschule Unterkochen. Zum Schuljahr 2017/2018 wird auch die Greutschule im neuen Schulmodell geführt.

Die Ganztagsbetreuung ist ein wichtiger Bestandteil zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Daher hat die Stadt Aalen in den letzten Jahren einen ihrer bildungspolitischen Schwerpunkte in den Ausbau der Ganztagsgrundschulen gelegt, um einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit zu leisten und positive Effekte für das Sozialverhalten der Schüler zu erlangen.

Grundlage im Ganztagsbetrieb ist ein Tagesablauf, welcher mit vielfältigen, anspruchsvollen Angeboten ausgestaltet ist. Zudem wird ein abwechslungsreiches Lernumfeld mit viel Raum für die individuelle Förderung des einzelnen Schülers geschaffen.

Einen wesentlichen Teil der Ganztagsbetreuung stellt die Mittagsverpflegung dar. Steigende Leistungsanforderungen und der ganztägige Aufenthalt der Kinder in der Schule erfordern eine ausgewogene Ernährung. Um diese zu gewährleisten wird an jeder Ganztagsgrundschule ein warmes Mittagessen angeboten.

Dabei greift die Stadt Aalen ganz bewusst auf heimische Anbieter zurück, um folgende Anforderungen zu gewährleisten:

- regionale, saisonale Zutaten
- ein abwechslungsreicher Speiseplan
- ausgewogene und gesunde Mahlzeiten
- Alternativgerichte für Vegetarier
- Fleischgerichte, die auch bei religiös begründeten Nahrungstabus gegessen werden können
- ein preisgünstiges und qualitativ gutes Essen

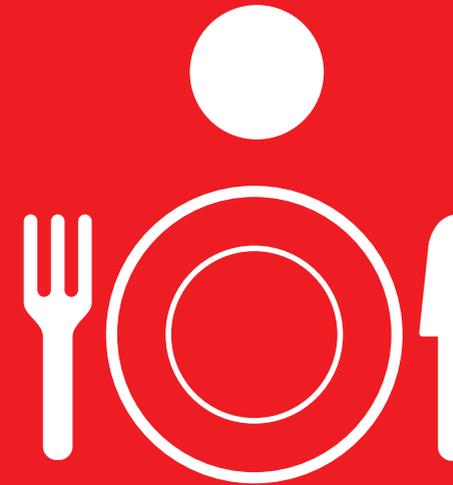
Der Stadt Aalen ist die Weiterentwicklung der Ganztagsgrundschulen wichtig, deshalb ist auch die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Mittagessen sowie die Qualität des Essens Teil eines Studienprojekts der Hochschule Aalen.

Die uns anvertrauten Kinder sollen sich aufgehoben und wohlfühlen. Deshalb steht die Stadt Aalen in engem Kontakt mit allen Beteiligten, um auf Anregungen und Kritik reagieren zu können.

Durch das neue Abrechnungssystem für das Mittagessen möchte die Stadt Aalen ein transparentes und schlankes Verfahren für alle Beteiligten, insbesondere für die Kinder und ihre Familien, anbieten. An den beiden Pilotschulen Greutschule und Kappelbergschule wird dieses neue Abrechnungssystem im kommenden Sommer 2017 eingeführt.

➔ **Kontakt:**

Stadt Aalen
Amt für Soziales, Jugend und Familie
Tel.: 07361/52-1251 oder 52-2951
amt-fuer-soziales@aalen.de



www.ksk-ostalb.de/schulverpflegung

Sparkassen- Schulverpflegung plus

Einfach, sicher und ohne Bargeld

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse
Ostalb**



über 70 Geschäftsstellen
im Ostalbkreis



07361 / 508-0
07171 / 608-0



info@ksk-ostalb.de



www.ksk-ostalb.de



Vorteile der Sparkassen-Schulverpflegung plus

➔ Gratis

- Die Technik der **Sparkassen-Schulverpflegung plus-Anwendung** ist für Sie kostenlos.
- Die girocard wird im Rahmen des **TopGiro^{plus}**-Kontos der Kreissparkasse Ostalb kostenlos zur Verfügung gestellt.

➔ Einfach

- Die bargeldlose Zahlung vereinfacht die Verpflegung. Essensmarken, Bons und Bargeld in der Mensa gehören der Vergangenheit an.
- Der Menüplan ist online verfügbar.
- Die Menübestellung erfolgt über **www.ksk-ostalb.de/schulverpflegung**.
- Die Bezahlung erfolgt über das hinterlegte Guthaben auf der girocard.

➔ Schnell und fair

- Das Guthaben kann unter **www.ksk-ostalb.de/schulverpflegung** aufgeladen werden.
- Jede girocard eines deutschen Kreditinstitutes kann verwendet werden.
- Eventuelle staatliche Zuschüsse zum Mittagessen werden diskret im System verarbeitet.

Wie funktioniert die bargeldlose Schulverpflegung

1



Hat der Schüler noch keine girocard, eröffnen die Eltern für ihr Kind bei einem beliebigen Kreditinstitut ein Girokonto mit einer girocard. Z.B. gibt es bei der Kreissparkasse Ostalb für Kinder bis 18 Jahre ein kostenloses Girokonto.

2



Der Schüler registriert sich mit seiner girocard an der Mensakasse und erhält einen Bestätigungsbon mit den persönlichen Login-Daten.

3



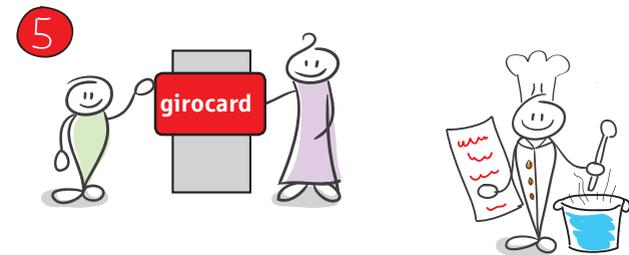
Die Eltern laden das Guthabenskonto über paydirekt oder giropay unter **www.ksk-ostalb.de/schulverpflegung** auf.

4



Der Schüler oder die Eltern bestellen das Menü über das Internet oder mobil per Smartphone unter **www.ksk-ostalb.de/schulverpflegung** und bezahlen das Menü über das vorher aufgeladene Guthaben.

5

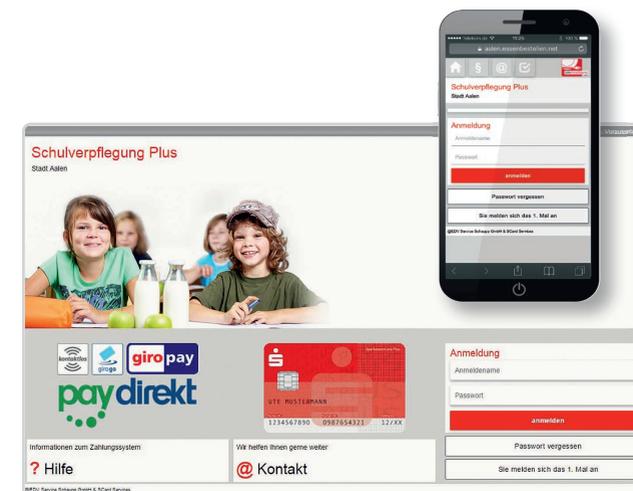


Der Schüler weist sich an der Kasse in der Mensa mit seiner girocard aus und erhält sein bestelltes Menü.

Guten Appetit!

Ablauf einer Bestellung

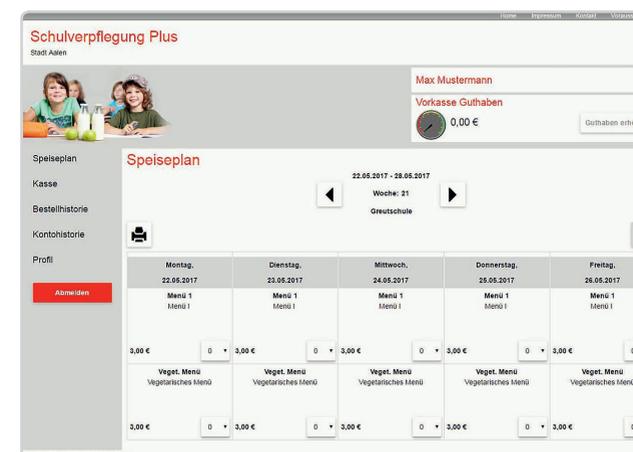
Unter **www.ksk-ostalb.de/schulverpflegung** kann das Menü bequem von zu Hause bestellt werden.



Einfach unter dem Namen der Schule anmelden und schon wird der Benutzer zur Bestellung weitergeleitet.

Das Passwort wird beim Erstlogin auf dem Registrierungsbon ausgedruckt und kann beliebig abgeändert werden.

Guthaben aufladen, Menü bestellen, Essen genießen!



TopGiro^{plus}

... das mitwachsende Konto.



Unser **TopGiro^{plus}** passt sich jedem Alter an – von der Geburt bis zum Berufsstart und darüber hinaus.



Als Anspar- und Taschengeldkonto bietet es Ihrem Kind die Möglichkeit, den Umgang mit Geld zu lernen.



- komplett kostenfrei (bis zum 18. Geburtstag)
- jederzeit verfügbar
- Überziehungen sind nicht möglich

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Ostalb